

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkurg.

Einzelpreis 10 Pfg. Merxurg, Dienstag, den 26. Juli 1932 Nummer 173

Der russisch-polnische Nichtangriffsvertrag unterzeichnet.

Aus Moskau wird gemeldet:
Am Montag wurde im Konferenzsaal des Außenkommissariats der Sowjetunion der russisch-polnische Nichtangriffsvertrag unterzeichnet, und zwar öffentlich durch die stellvertretenden Außenkommissar Kretschin und polnischseitig durch den Gesandten Palet. Wie eine weitere russische Meldung besagt, soll die Ratifizierung des Vertrages in kürzester Zeit erfolgen. Außerdem sollen auch Verhandlungen wegen der Einleitung eines russisch-polnischen Schlichtungsausschusses geführt werden.

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des russisch-polnischen Nichtangriffsvertrages wird von russischer Seite erklärt, daß die Interessen der russischen Außenpolitik gegenüber Deutschland und Italien durch diesen Vertrag nicht berührt werden. Die russische Regierung hat sich vollkommene Freiheit in der Wahrung vorbehalten und auch keine Garantien für die weltliche Grenze Polens übernommen.

Von halbamtlicher Warschauer Seite wird aus dem in Moskau unterzeichneten polnisch-russischen Nichtangriffsvertrag erklärt: Durch die Unterzeichnung des Nichtangriffsvertrages mit Sowjetrußland ist eine weitere Vereinigung und Entwicklung in Europa, sowie eine Konsolidierung des Systems erfolgt, das durch Polen im Osten vertreten werde und dessen Politik darin besteht, den Frieden in diesem Teil Europas zu sichern und zu befestigen.

Daß von russischer Seite ausdrücklich betont wird, der Vertrag enthalte keine Garantie der polnischen Wehrarmee und bedeutete keine Abkehrung des deutsch-russischen Verhältnisses, muß besonders hervorgehoben werden. Die russische Regierung hat sich zum Zweck, die polnische Wehrarmee nicht zu schwächen, auf Deutschland abgesehen. Die russische Regierung hat sich zum Zweck, die polnische Wehrarmee nicht zu schwächen, auf Deutschland abgesehen.

Auf jeden Fall ist Potens militärische Stellung durch den Vertrag, der ihm Sicherheit gegenüber Rußland gibt, entscheidend verstärkt worden. Es kann jetzt keine ganz neue Kraft nach Westen auf Deutschland richten. Die russische Regierung hat sich zum Zweck, die polnische Wehrarmee nicht zu schwächen, auf Deutschland abgesehen.

Vorläufige keine Ratifizierung des russisch-französischen Nichtangriffspakts

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der französische Botschafter der Sowjetregierung unter Bezugnahme auf die bevorstehende Unterzeichnung des russisch-polnischen Nichtangriffspakts mitgeteilt, daß die Ratifizierung des russisch-französischen Nichtangriffspakts nicht aktuell sei, da die französische Regierung auf dem Standpunkt stehe, daß zunächst die russisch-rumänischen Beziehungen geregelt werden müßten.

Während der Franzosen die Einigung zwischen Rußland und Rumänien — die bisher daran scheiterte, daß Rußland auf das ihm geerbte Besarabien nicht verzichten will — denn wären auch Frankreich-Rußland einig, genau mit sich über in Constantine Frankreich mit England wieder geeinigt hat, und Deutschland wäre völlig isoliert!

Herriot gegen Hoovers Abrüstungsvorschlag.

In seiner Rede über den Abrüstungsvorschlag Herriot eine Erklärung ab, in der er besonders auf den Hoover-Vorschlag in der Abrüstungsfrage einging. Nach einer genaueren Prüfung der Vorschläge sei er zu gewissen Schlussfolgerungen gelangt, die er auch im Senat unterbreitet habe. Präsident Hoover wünsche die Effektivierung jedes Landes der Zahl seiner Einwohner anzupassen. Dazu sei es jedoch vor allem notwendig, daß man die geheimen militärischen Organisationen abschaffe, da sonst die Interessen der Welt gefährdet und offen zu der Hoover'schen Ziele bestimmten, überprüfbar würden. Außerdem müsse man feststellen, daß dem Hooverplan gemäß ein Land mit großer Bevölkerungsziffer ein ihm an Kopfszahl

„Aufklärungsausschuss für nationale Sicherheit.“

Der Aufklärungsausschuss deutscher Verbände, die Arbeitsgemeinschaft für deutsche Wehrverfäkung und der deutsche Wehrstreitgerund und Aufhäuser beantworteten den Verordnungsbeschluss der Genfer Abrüstungskonferenz mit der Einführung eines Aufklärungsausschusses für nationale Sicherheit und geben diese Gründung mit einer besonderen Erklärung bekannt. Die Geschäftsführung des Aufklärungsausschusses für nationale Sicherheit liegt in den Händen des Arbeitsgemeinschaft deutscher Verbände. In der Erklärung heißt es:

„Die Genfer Abrüstungskonferenz hat sich vertagt. Deutschland hat gegen die Schlussfolgerungen gestimmt, die durch leere Worte und hohle Phrasen der Welt ein Ergebnis vorzutäuschen sucht. Nach wie vor will man dem deutschen Volk Gleichberechtigung und Sicherheit vorenthalten. Es wird damit die Erfüllung der vor 18 Jahren eingegangenen Wehrverpflichtung verweigert, obwohl die Gegenseite nicht genau die Pflichten der Verträge betonen kann. Der

Zweck des Vertrages mit Deutschland seine Handlungen freier wiedergeben. Je einheitlicher dieses Recht auf breiter Grundlage aus allen Volksteilen ausgedrückt gemacht wird, desto größer werden Wirkung und Erlöse sein.“

Ein Abrüstungsbeschluss der Reichsregierung?

Aus Berlin verlautet: Die Abrüstungsfrage ist für die Reichsregierung vorläufig entschieden. Wie der Kanzler schon in Stuttgart erklärt hat, wird das Kabinett in einem formellen Beschluss auszusprechen, daß es zunächst die absolute Entscheidung mit allen im Genf vertretenen Mächten verhandelt, bevor es an neuen Sitzungen der Abrüstungskonferenz teilnimmt. Dieser Beschluss des Kabinetts wird dann außerhalb der Genfer Tagung nochmals formell den Mächten durch die deutschen deutschen Vertreter überreicht werden.

Die Entscheidung des Staatsgerichtshofes.

Reichsgerichtspräsident Dr. Buntze gab in der Staatsrechtsskizze der abgehenden preußischen Minister, der Fraktion des SPD, im Zentrum und der Fraktion der SPD, im Zentrum den Vorsitz gegen das Reich gestern um 10.30 Uhr folgende Entscheidung des Staatsgerichtshofes bekannt: Die Frage auf Erlas einer einseitigen Verfügung wird zurückgewiesen.

Die Begründung.

In seiner Begründung hat der Staatsgerichtshof im wesentlichen erklärt, er lehne als eine einseitige Verfügung zu erklären, weil nach dem neuformulierten Antrag der preußischen Minister dieser Erlas einer einseitigen Verfügung eine Zweiteilung der Staatsgewalt zwischen Reichsminister und

hiesigen Minister in sich schließe. Der Staatsgerichtshof könne eine solche Gewaltenteilung nicht vornehmen. Er sei auch nicht in der Lage, von sich aus Vorkehrungen zu machen, wie die Verhältnisse in Preußen sonst vorläufig geregelt werden können. Er lehne also den Erlas einer einseitigen Verfügung auf den Antrag der beiden Fraktionen Zentrum und SPD, ab, deren Affirmativlegitimation er übrigens noch nicht geprüft habe. Die Ablehnung erfolge aus dem gleichen Grunde, wie die Ablehnung gegenüber den Anträgen der Staatsminister. Der Staatsgerichtshof lese den allerhöchsten Wert darauf, zu betonen, daß von ihm aus keine Selbsttätigkeit zu Verwirklichung einer endgültigen Entscheidung im Rahmen der dem Staatsgerichtshof durch die Geschäftsordnung angetragenen Grenzen gefördert werde.

Abrüstungspessimismus in U. S. A.

Der *Washington Post* meldet aus Washington: „Amerika anerkennt die deutsche Gleichberechtigung ist aber davon überzeugt, daß in absehbarer Zeit Frankreich keine Gleichberechtigung“.
Senator Borah hat in seiner bekannten Impulsivität nach Bekanntwerden der letzten Genfer Ereignisse zum *„Sun“* Vertreter geäußert: „Auf weitere zwei Jahre ist der Traum der Abrüstung wieder ausgeträumt. Ohne Abrüstung keine Schuldenerregung!“

Auch Italien pessimistisch.

Der Mailänder *„Corriere della Sera“* meldet aus Rom: „Italien erkennt ohne Vorbehalt Deutschlands Gleichberechtigung an, jedoch in absehbarer Zeit um italienischen Vertreter Grund in Genf begründeten keine Ablehnung der deutschen Gleichberechtigung mit dem Hinweis auf die Unmöglichkeit, eine Mehrheit in der Kammer hierfür zu erhalten. Die Abrüstungsidee ist zu 80 Prozent tot.“

Der Sprachentampf in Belgien.

Aus Brüssel verlautet: Am Sonntag fanden im flämischen Teil Belgiens wieder Manifestationsgebungen statt, die überall einen hilflosen Verlust nahmen. Die Anwesenden hielt der Vizebürgermeister vor den rund 40 000 Demonstranten eine aufsehenerregende Ansprache, in der er die sprachliche Zweiteilung Belgiens forderte und als unabwendbar bezeichnete. In Westem kam es zu einer Reihe anderer Zusammenkünfte der Klamen der drei Wallonen. Gestorben wurden eine Person getötet und 23 verletzt.

Schacht an Brüning.

Der frühere Reichspräsident Dr. Schacht hat folgenden Brief an den früheren Reichskanzler Dr. Brüning geschrieben:

„Nach Zeitungsberichten vom 19. d. M., die Sie trotz meines Telegramms an Sie nicht berichtet haben, haben Sie in einer Rede in Freiburg im Breisgau geäußert, daß es dem Herrn Reichsbanpräsidenten Dr. Schacht in Paris und später gelungen sei, der deutschen Regierung und dem deutschen Volk wider seinen Willen den Youngplan aufzuzwingen.“

„Auchermann in Deutschland weiß, daß die deutsche Reichsregierung bereits fünf Wochen vor der Unterzeichnung einhellig (also einschließlich der Zentrumsmänner) auf Annahme des Youngplans gedrungen hat.“

„Auchermann weiß, daß die Presse verschiedenen Parteien die Ihre amerikanische Anzierschaft geschilt haben, bereits seit Mitte der Pariser Verhandlungen mit in den Rücken geflossen ist. Auchermann weiß, daß ich gegen die Ratifizierung des Youngplans durch den Haager Schlichtungsausschuss meinen Kampf geführt und schließlich aus Protest mein Amt als Reichsbanpräsident niedergelegt habe. Sie haben sich also mit Ihren Freiburg'schen Äußerungen der bewussten Unwahrheit schuldig gemacht.“

Nach den gleichen Zeitungsberichten haben Sie unter Bezugnahme auf mich hinzugefügt: „solche Persönlichkeiten lösen besser, sie würden befehlen aus der Öffentlichkeit verschwinden.“

Nach der Ratifizierung des Haager Protokolls und des Youngplans durch Sie und Ihre Partei haben Sie zwei Jahre lang immer wieder versucht, mich zur öffentlichen Mitarbeit heranzuziehen. Sie haben mich während meiner amerikanischen Aufklärungsreise über den Youngplan lehrhaftig Ihres Vertrauens versichert; Sie haben mich nach meiner Rückkehr wiederholt zu öffentlichen politischen Ausreden aufgefordert; Sie haben mich im Juli 1931 als Berater im Reichsbankrat hinzugezogen; Sie haben mich dringend gebeten, die unter Ihrer Politik entstandene Bankenkrise zu vereiteln; Sie haben mich noch Ende September um Übernahme einer besonderen politischen Auslandsaufgabe gebeten und jetzt diese Aufzählung! Das ist sehr für einen Parteipolitiker allerhand, Herr Brüning!

Dr. Schalmar Schacht.

Abberufung von Landräten?

In einem Berliner Mittagsblatt wurde am Montag eine Unternehmung mit dem Reichskommissar Bracht veröffentlicht, nach dem Bracht erklärt hat, es seien vorläufig keine Abberufungen von Beamten mehr beabsichtigt. Von ausübender Stelle wird hierzu mitgeteilt, daß diese Erklärung zu auszusprechen sei, da in absehbarer Zeit die Abberufung weiterer Oberpräsidenten, Kreisregierungspräsidenten und Polizeipräsidenten nicht beabsichtigt sei. Dr. Bracht behauptete sich ausdrücklich damit, fehlerhaft, ob auch die Abberufung von Landräten zweckmäßig sei. Am Sonnabend hat Reichskommissar Bracht beim Landtag den Antrag auf Abberufung der Beamten der Landräte beantragt, wobei er als Strafverfahren Hausmann wegen dessen bekannter Verurteilungen gegen das Meer.

Beurenbeamte dürfen der NSDAP. angehören.

Amthaus mitgeteilt: Der kommunistische preußische Minister des Innern hat dem preußischen Staatsminister eine Vorlage gemacht, wonach der Beurlaubung des preußischen Staatsministeriums vom 25. Juni 1930 infolgendermaßen wird, daß er die Teilnahme von Beamten an der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei verbietet.

Die Ermittler machen sich Mut.

Die Mitglieder des früheren Beurenfabrikbesitzers veröffentlichten nach einer Meldung Berliner Blätter eine Stellungnahme zu der Entscheidung des Leipziger Staatsgerichtshofes, in der u. a. hervorgehoben wird, daß die Beurlaubung auch in den Verhandlungen vor dem Staatsgerichtshof der früheren preußischen Regierung keinen einzigen Fall von Pflichtverletzung beweisen habe. Beim

der Staatsgerichtsbarkeit auch einwirkliche Anordnungen abgesehen habe, so ist dies nicht aus dem Grunde gefehlen, weil die preussische Staatsregierung nicht im Rechte wäre, sondern weil der Staatsgerichtshof ihr vor Ablauf von zwei Wochen das Recht nicht zuzurechen dürfte. ... Mit Staatsministerin" meinen die Herren sich selbst, denn sie sehen sich noch immer als Minister an und halten an der Rolle des "Johann ohne Land" fest. ...

Aufhebung des Ausnahmezustandes für Berlin.

Die Verordnung des Reichspräsidenten über die Aufhebung des Ausnahmezustandes über Berlin wird heute mitgeteilt veröffentlicht. Sie enthält nur zwei Paragraphen: 1. daß die Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. Juli über die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes über Berlin und West Brandenburg aufgehoben wird, daß die getroffenen Verbote von verbotlichen Druckschriften in Kraft bleiben, die Verordnung tritt mit ihrer Verkündung, also heute mittag in Kraft. ...

Der neue Berliner Polizeipräsident hat in einer Briefbeilage am Montag geäußert, auch die Aufhebung des Ausnahmezustandes werde das unparteiliche, auch rechtsstaatliche Verfahren der Strafen von politischen Handlungen im ganzen Reiche gemäß leisten, in erster Linie aber in Berlin. ...

Kein Waffenabferderung?

Aus Berlin verlanter: Ueber eine neue Gefesgebung der Reichsregierung ist die Entscheidung schon gefallen. Das Reichsamt hat der Revision des Waffenabferderung zustimmt. ...

Wieder kommunistische Ausschreitungen in Berlin.

Am Montagabend kam es an verschiedenen Stellen Berlins wiederum zu kommunistischen Zusammenrottungen. In der Stargarder Straße wurden Polizeibeamte von einem etwa 1000 Mann zählenden Kommunistrupp bedrängt und zu einer schließlichen Flucht durch Schußwaffe gezwungen. ...

In den Südosten Berlins hatten Kommunisten eine an einem Feuerturm angebrachte nationalsozialistische Fahne heruntergerissen. Als Polizeibeamte gegen die Kommunisten vorzugehen wollten, eröffneten diese aus Dächern das Feuer auf die Beamten. ...

Die Kommunistenführer drücken sich.

Aus Berlin verlanter: Eine große Anzahl Funktionäre der kommunistischen Partei sind seit einigen Tagen aus ihren Berliner Wohnungen verschwunden. Polizeibeamte, die sie zur Vernehmung vorführen wollten, fanden ihre Wohnungen leer. ...

Zwei Todesopfer.

Bei dem Gange der S.M. in Buppertal kam es zu mehreren Zusammenstoßen. Zwei Nationalsozialisten wurden von Kommunisten überfallen und durch Messerhiebe in den Rücken verletzt. ...

Ein Geheimbericht über den Roten Frontkämpferbund.

Die Darmstädter Pressehefte der R.F.M.P. über die der Öffentlichkeit einen Geheimbericht des heftigsten Polizeimitglieds (Kandestriminialpolitikant) über den Roten Frontkämpferbund. ...

Waffen und mit alter Hilfe der A.P.D. und deren Bezirksleitung ausgeführt ist. Aus einer Information und Dienstausweisung der R.F.M.P. (Kandestriminialpolitikant) des Roten Frontkämpferbundes vom Geheimarbeiter ...

Vor dem Ueberwachungs-Ausschuß.

In der gestrigen Sitzung des Ueberwachungs-Ausschusses des Reichstages erklärte der Reichsanwalt von Bapen, der Reichsminister von Gaul und der Reichsminister von Schleicher. ...

die von nationalsozialistischer Seite her erfolgten gebühren habe. Als Erzing fragte, ob die Reichswehr auch gegen die Nationalsozialisten vorgehen würde, falls diese, wie sie immer anzuwenden ...

Reichsanwalt von Bapen

erklärte dann auf Anfrage von Zentrumseite, daß die Reichsregierung die Maßfreiheit für den 31. Juli in jeder Hinsicht sichern werde. ...

Rabinecksitzung über Stuttgart.

In der Montagmorgensitzung des Reichskabinetts erlatte Reichsanwalt von Bapen Bericht über das Ergebnis seiner Sitzung mit dem Reichspräsidenten. ...

Keine Front gegen Amerika

Zu der Antwort Deutschlands an England bezüglich des Vertrauensabkommens wird von Berlin mitgeteilt, daß die deutsche Regierung erst zu einem späteren Zeitpunkt zu diesem Schritt entschließen und maßgebende gewisse Vorbehalte machen würde. ...

America zu einer internationalen Schuldent Konferenz bereit?

Aus Washington wird gemeldet: Obwohl das Staatsdepartement einen Kommentar zu der Resolution des Senats bezüglich der Einberufung einer internationalen Schuldent Konferenz in der die Reichsregierung die Bereitschaft zu einer Neuordnung der Kriegsschulden an Amerika ausgedrückt hatte ...

In den Abstimmungen

zu denen die Reichsregierung vorher mitgeteilt hatte, daß sie sich an Bestätigung des Ausschusses nicht gebunden fühle, beschloß der Rumpfausschuß ...

Die Dominions fordern Streichung ihrer Schulden.

Dem diplomatischen Korrespondenten des "Londoner People" zufolge beschließen die Ministerpräsidenten der englischen Dominions auf der jetzt in Ottawa (Kanada) tagenden britischen Weltrechtskonferenz, die Streichung ihrer Kriegsschulden an England unter Hinweis auf den Lausanne Vertrag zu verlangen. ...

Anschlußkündigungen in Oesterreich.

Aus Wien verlanter: Anschlußkündigungen fanden gestern an 12 Gemeinden in den österreichischen Gebieten statt. Die Verlammtungen verliefen überall ruhig, die gemainten Beteiligungen, die in Graz bis zu 1000 in einer Verlammtung gingen, waren hauptsächlich demnächst für die Zusammengehörigkeit Oesterreichs mit dem Reiche. ...

Die Darmstädter Pressehefte der R.F.M.P. über die der Öffentlichkeit einen Geheimbericht des heftigsten Polizeimitglieds (Kandestriminialpolitikant) über den Roten Frontkämpferbund. ...

Deutschland stimmt dem „Vertrauensabkommen“ zu.

Wie von unrichtiger Seite verlanter, hat die Reichsregierung in der Reichsversammlung das sogenannte „Vertrauensabkommen“ auf Grund der von ihr eingezogenen Erklärungen namentlich der britischen Regierung mitteilen lassen, daß sie bereit ist, sich gemäß der englisch-französischen Erklärung vom 13. Juli in den entrichteten Fällen an einem offenen Meinungsaustrausch über die in der Erklärung erwähnten europäischen Fragen zu beteiligen. ...

Reine Front gegen Amerika

Zu der Antwort Deutschlands an England bezüglich des Vertrauensabkommens wird von Berlin mitgeteilt, daß die deutsche Regierung erst zu einem späteren Zeitpunkt zu diesem Schritt entschließen und maßgebende gewisse Vorbehalte machen würde. ...

America zu einer internationalen Schuldent Konferenz bereit?

Aus Washington wird gemeldet: Obwohl das Staatsdepartement einen Kommentar zu der Resolution des Senats bezüglich der Einberufung einer internationalen Schuldent Konferenz in der die Reichsregierung die Bereitschaft zu einer Neuordnung der Kriegsschulden an Amerika ausgedrückt hatte ...

In den Abstimmungen

zu denen die Reichsregierung vorher mitgeteilt hatte, daß sie sich an Bestätigung des Ausschusses nicht gebunden fühle, beschloß der Rumpfausschuß ...

Die Dominions fordern Streichung ihrer Schulden.

Dem diplomatischen Korrespondenten des "Londoner People" zufolge beschließen die Ministerpräsidenten der englischen Dominions auf der jetzt in Ottawa (Kanada) tagenden britischen Weltrechtskonferenz, die Streichung ihrer Kriegsschulden an England unter Hinweis auf den Lausanne Vertrag zu verlangen. ...

Anschlußkündigungen in Oesterreich.

Aus Wien verlanter: Anschlußkündigungen fanden gestern an 12 Gemeinden in den österreichischen Gebieten statt. Die Verlammtungen verliefen überall ruhig, die gemainten Beteiligungen, die in Graz bis zu 1000 in einer Verlammtung gingen, waren hauptsächlich demnächst für die Zusammengehörigkeit Oesterreichs mit dem Reiche. ...

Neues vom Tage

Wieder ein Absturz auf der Wasserturpe.

Am Montagmorgen ereignete sich bei den Segelfluggen auf der Wasserturpe ein schwerer Unfall. Der Berliner Segelflieger Fiedler stürzte aus einer 40 Meter Höhe mit seiner Maschine „Lutifus“ ab und wurde schwer verletzt. Die Maschine zerfiel an einem Abhang.

Die Verletzung des Berliner Segelfliegers Fiedler ist glücklicherweise nicht so schwer, wie man zuerst angenommen hatte. Er erlitt einen Armbruch, einen Halswirbelbruch und Schnittwunden im Gesicht. In einer Kurve schlug seine Maschine „Lutifus“ ein und wurde schwer verletzt. Die Maschine zerfiel an einem Abhang.

Die Trauerfeierlichkeiten für Günther Groenhoff.

Nachdem Günther Groenhoffs herrliche Ueberreste am Sonntag nach Eintreffen seiner Eltern eingeliefert und in der evangelischen Kirche in Gersfeld aufgebahrt worden waren, hielten seine Freunde und seine Gruppenmitglieder die Totenwache. Groenhoffs Abschied von der Welt gestaltete sich zu einer ergreifenden Trauerfeier, an der die Sportleitung, alle Wettbewerbsteilnehmer, seine eintägigen Flugkameraden und die Bevölkerung teilnahmen. Der Vorsitzende der Abteilungsleiter der Totenwache, Groenhoffs Abschied von der Welt gestaltete sich zu einer ergreifenden Trauerfeier, an der die Sportleitung, alle Wettbewerbsteilnehmer, seine eintägigen Flugkameraden und die Bevölkerung teilnahmen.

Beleid des Reichsverkehrsministers.

Aus Anlaß des tödlichen Unfalls des Segelfliegers Groenhoff hat der Reichsverkehrsminister Freiherr von Cäs-Küthenau der Abteilungsleiter der Totenwache, Groenhoffs Abschied von der Welt gestaltete sich zu einer ergreifenden Trauerfeier, an der die Sportleitung, alle Wettbewerbsteilnehmer, seine eintägigen Flugkameraden und die Bevölkerung teilnahmen.

Ein Pionier der Luftschiffahrt gestorben.

Einer drablichen Nachricht aus Sao Paulo zufolge ist dort der berühmte brasilianische Luftschiffer, Alberto Santos-Dumont, einer der Pioniere der Luftschiffahrt, im Alter von 59 Jahren gestorben. Santos Dumont hatte schon als Junge in seiner Heimat sich mit der Luftfahrt beschäftigt. Sehr bald wendete er sich dem Luftballon zu. In einer neuen und geistreichen Schrift, die auch in deutscher Uebersetzung erschienen ist, tritt er in einer fingierten Unterhaltung den Bestrebungen entgegen, ein vogelartiges Gebilde — wie etwa der Schneider von Ulm — als Lösung anzuführen. Das Schiff fährt mit der Sonne, nicht mit künstlichen Klappen, untere Führertrave fahren auf Rädern, die es in der Natur gar nicht gibt, und laufen auf künstlichen Seilen.

Nicht Nachahmung der Natur, sondern neue Wege müssen beschritten werden. In Paris schuf er sich eine große Werkstatt. Hier machte er seine ersten Flüge mit einem sehr kleinen Ballon, den er logar durch die Aufweirung der französischen Dampfmaschine. Er landete sogar damit vor seiner

Das Deutsche Sängerbundesfest.



Der Wagen mit dem Bundesbanner im Festzug.

Den Höhepunkt und Abschluß des 11. Deutschen Sängerbundesfestes in Frankfurt a. M. bildete der große Festzug, der sich am Sonntag durch die mit Fahnen und Girlanden geschmückten Straßen der Stadt bewegte. Abordnungen aus allen deutschen Gauen, aus Memel, Danzig und Rigä, Deutsche aus Amerika marschierten im Zuge, der an der Festhalle endete.

Der Mörder des französischen Präsidenten vor Gericht.

Sieben Gläser Wein und eine Flasche Kognac an der Bar. — Erwerbslosje handeln mit Pflegen.

Schon von 4 Uhr morgens ab fanden vor den geschlossenen Fenstern des Pariser Justizpalastes, in dem über das Schicksal des Mörders des französischen Staatspräsidenten Doumer, des Marquis Gorgulou, entschieden wird, Zuhörer an. Da nur 50 Plätze im Hörsaal für das Publikum frei sind, herrschte ein richtiger Andrang. Hundert und mehr Franzosje suchten das sensationellere Publikum draußen für einen guten Platz an wartende Erwerbslosje. Drinnen füllten sich Journalisten aus aller Herren Länder Platz nehmen. Lange vor Beginn der Verhandlung ist der weite Raum bis auf den letzten Platz gefüllt.

Kurz vor 12 Uhr betritt der Angeklagte Gorgulou zwischen zwei Polizeibeamten den Saal und nimmt auf der Anklagebank Platz. Vor ihm stehen zwei Richter, daneben die Anwälte des Vertheidigers. Der Vorsitzende, Gerichtspräsident Dreyfus, ein Schöffenrat, mit langem, weichen Bart, im roten Samttalar, auf dem der breite Hermelinragen sich abhebt, betritt als erster den Saal, gefolgt vom Generalkanzler, dem Staatsanwalt und den Beisitzern. Mit klarer Stimme erklärt er die Verhandlung für eröffnet, ermahnt das Publikum zur Ruhe und erteilt dem Gerichtsschreiber das Wort zur Eröffnung der Formalitäten.

In der Vernehmung bemerkt sich der Vorstehende vergeblich, die Tendenz der sogenannten „Grünen Partei“, die Gorgulou gegründet habe, Harz zu gießen. Schließlich kam der Vorstehende auf das eigentliche Verbrechen, den Mord an dem französischen Staatspräsidenten, zu sprechen. Er wies nach, daß Gorgulou den Vorabend des Mordes mit einer Strahlenbekanntschaft in einem Hotel verbracht hatte, und daß er die Nacht dazu be-

nützte, seine zu einer traurigen Verühmtheit gelangten Erinnerungen des Dr. Paul Gorgulou, der den französischen Staatspräsidenten ermordete“ zu schreiben. Am folgenden Morgen traf er in einer Bar sieben Gläser Wein und eine Flasche Kognac und besaß sich dann in das Musiktheatergebäude, wo sich kurze Zeit später das Drama abspielte. Als Gorgulou sagte:

„Ich habe zunächst gezeigert, den Staatspräsidenten zu töten“,

antwortet ihm der Vorstehende: „Sie hatten aber vorher Ihren Revolver ausprobiert und außerdem vorstichlicher einen zweiten zu sich genommen.“ Sie wußten, daß der Staatspräsident ein alter Herr war, der seinem Vaterland bereits vier Söhne im Kriege geopfert hatte.“ Hierauf erwiderte Gorgulou: „Ich habe nicht Herrn Doumer getötet, sondern den Präsidenten der Republik, von dem ich wußte, daß er die Politik des Landes leitete.“ Auf die Frage des Vorstehenden, ob er allein gehandelt habe, erklärte der Angeklagte, daß er schon deshalb keine Helfershelfer gehabt haben könne, weil er nämlich von Verzeihen umgeben gewesen sei.

Aus der Vernehmung des Angeklagten, die sich zunächst auf sein Vorleben bezieht, geht hervor, daß Gorgulou in Russland, in der Zeit der Revolution und schließlich in Frankreich dreimal verurteilt gewesen ist, ohne jedoch gegen die ersten Urteile die Schwandungsflage eingeklagt zu haben. Zwischenbündler lebte er mit einer älteren Frau zusammen, deren Vermögen er für seine „schriftstellerischen“ Arbeiten veräußerte. Auf alle ihm in der Anklageschrift gemachten Vorwürfe über sein Vorleben hat der Angeklagte nur immer die Antwort, daß es sich um böswillige Verleumdungen kommunistischer Kreise handle, auf die ihn wütend seien, weil er sich der kommunistischen Bewegung nicht angeschlossen habe.

Wohnung, traf Klaffe und floß dann weiter. Er war dann der erste, der den Preis von Deutsch bei die Meuterei, demont. Der deutsche würdigen Flug um der Eisenbahn. Und bei einer großen französischen Truppenparade zeigte er seine Fliegerkünste. Dem kleinen Ballon, in dem nur er selbst Platz hatte, folgten größere Bauten, von denen er den einen den „Cunibius“ benannte. Es waren alles unklare Konstruktionen, aber erfindungsreich in den für die Steuerung und Aufrecht-

erhaltung der Prallheit erdachten Mitteln. Bald nach der Jahrhundertwende zog er sich nach Paris zurück, um dort seinen Verstand zu erholen und verschwand wieder in seine Heimat.

Elly Weinhorn wieder in Deutschland.

Mit dem Dampfer „Cap Roric“ des Norddeutschen Lloyd traf am Montagmorgen die deutsche Weltkriegerin Elly Weinhorn in Bremerhaven ein. Namens des Bremer Se-

nats begrüßte Regierungsrat Dr. Großcourth die Fliegerin und beglückwünschte sie zu dem großartigen Erfolg ihres Fluges, durch den sie dem Vaterlande einen unerschütterlichen Dienst erwiesen habe. Elly Weinhorn, die sich auf dem Norddeutschen Lloyd in Bremerhaven auf dem Dampfer von ihren Strapazen auf erholt hat, dankte mit herzlichen Worten für den ihr bereiteten Empfang, an dem auch ihre Eltern und die Dichterin Gertrude Meyer von Ebersdorf teilnahmen. Während der Begrüßung umkreisten Flugzeuge den an der Norddeutschen Lloyd liegenden Dampfer.

Elly Weinhorn hat damit ihren Weltflug beendet. Sie hat den deutschen Namen in achtzehn Staaten des nahen und fernen Ostens und Südamerica getragen.

Gronau an der kanadischen Küste gelandet?

Nach bisher unbestätigten Radiotelegraphen aus Gronau soll Gronau an der kanadischen Küste gelandet sein. Nähere Angaben enthalten die Berichte nicht.

Rundgebung deutscher Sänger am Deutschen Cd.

Mit sechs Dampfern trafen am Montagmorgen die Teilnehmer an dem 11. Deutschen Sängerbund in Koblenz ein, wo sie von einer vielstündigen Aufzugsparade begrüßt wurden. Am Deutschen Cd fand eine eindrucksvolle Rundgebung statt. Oberbürgermeister Hofmann leitete in seiner Ansprache, man verhalte sich zu einer Zeit, in der tiefe Wolken der politischen Himmel verduften. Auf die Fahnen der Sänger habe man jedoch die Flügel des deutschen Volkes geschrieben und damit die Pflichten des wohlverdienenden Deutschen. Er glaube, in ihrem Sinne zu sprechen, wenn er laute, daß die Worte Marx von Schopenhauers „Nimmer wird das Reich gerichtet, wenn ihr einig seid und treu“ in dieser Feierstunde Herz und Sinn erhebe. Begrüßter stimmte die Menge in das Lied an das Vaterland ein und sang das Deutschlandlied.

Ein Opfernager von einem Kater angefallen.

Einen merkwürdigen Unfall erlitt ein Hamburger Opfernager, der bekannter Mariton des Staatspräsidenten Joseph Degler. Er wurde auf einem abendlichen Spaziergang von einem großen Kater angefallen. Der Kater verlorste ihn an der Hand und am Arm und biß sich in sein Bein, das Degler sich nicht abwaschen konnte. Er mußte das wütende Tier in sein Haus locken, wo er es in Stücke löstete. Dem Tier wurde dem Kater sofort eine Tetanusinjektion verabreicht. Es stellte sich so großes Fieber ein, daß der Zustand des Verletzten zunächst bedenklich war. Jetzt befindet sich Degler aber auf dem Wege der Besserung.

Vier Personen Opfer der Donau.

Ein schreckliches Bootsunfall ereignete sich im Bereich der bekannten großen feineren Brücke auf der Donau bei Regensburg. Ohne der Gefahr der dort befindlichen verhängnisvollen Strudel zu achten, folgten die anfangs der zwanziger Jahre stehenden Brüder Steidel wiederholt durch eines der Brückenböden, um dem Publikum ihre Kunst zu zeigen. Während letztere das schwache Boot, eine sogenannte Zille, und beide Brüder fielen in die Donau. Ein auf der Brücke stehender Passant namens Pannsch, der bei Vortretenden an Hilfe kommen wollte, stürzte sich zehn Meter hoch herab in den Strom, um beide zu retten. Auch er, wie ein Bruder der Bergungsläden, der sich ebenfalls an der Rettungsaktion beteiligen wollte, gingen in Strudel unter. Alle vier Personen, die ertrunken waren, sind ertrunken. Ihre Leichen konnten trotz der Bemühungen der Strompolizei noch nicht geborgen werden.

wel!

„Wenn man so bedenkt, daß aus diesem kleinen Kind einmal in Jahren ein großer Politiker, ein gewaltiger Wirtschaftsführer oder ein weltberühmter Künstler werden kann! Wie heißt der Kleine übrigens?“ „Eva Maria!“

Die Zigarette, nach der jeder Kenner fragt, bleibt Juno!

Raucher aller Berufe schätzen die Sorgfalt richtig ein, welche Josetti auf die Anfertigung ihrer Spezialmarke verwendet.

Gerade weil der

JUNO

weder Wertmarken, noch Gutscheine, noch Stickerien beigefügt sind und alles nur der Qualität zugute kommt, bleibt sie eine Spitzenleistung der deutschen Tabakindustrie.

Vortreffliche Mischung und volles Format sichern der Juno ihren Ruf!



Das Zeichen auf das jeder achtet!



6 STÜCK 20 &

Aus Merseburg.

Kein Ausnahmezustand mehr in Berlin und Prov. Brandenburg.

Amlich wird mitgeteilt: Auf Grund des Art. 48 der Reichsverfassung...

Neuer Regierungspräsident heute in Merseburg eingetroffen.

Der kommissarische Regierungspräsident Dr. Sommerer...

Verleht wurden Regierungsassessor Dr. Müller-Liebenwerda zum 10. Juli an das Landratsamt des Kreises Stegen...

Kein Branntwein am Wahltag!

Das Polizeipräsidium macht auf das Verbot des Auslasses von Branntwein...

Weiterverheerung bis Mittwochabend: starke Winde, steigende Temperaturen...

Die neuen Männer in Preußen.

In der letzten Staatsministerkonferenz wurden folgende Personalveränderungen beschlossen...

Es werden mit der kommissarischen Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt...

bei den Oberpräsidenten: in Ostpreußen und Pommern...

Regierungspräsidenten: werden beauftragt: in Sleswig-Holstein...

Reichstagskandidaten en gros.

Am nächsten Sonntag soll der Stimmzettel entscheiden!

Nur noch sieben Tage bis zur Reichstagswahl! Da wird es Zeit, daß wir unseren Wähler...

Die Liste des Reichstagskandidaten Nr. 1 'Sozialdemokratische Partei'...

aus unserer eigenen Heimat wie Zimmermann Otto Walter-Leubner...

Mit wenig oder gar keine Aussicht in Merseburg...

Vor der Generalabrechnung.

Übermalis überfüllte Wahlordnung der NSDAP.

Nach nur einstägiger Unterbrechung letzte die Merseburger NSDAP...

Die Handhabung des Novemberfestens führte der Redner aus...

Die kommende Nachbesserung im Reichsergebnis...

sozialismus würden sein der Wiederentwurf unserer Wirtschaft...

Das Schicksal des Volkes hänge von dem Wohlergehen des Ur- und Nährlandes...

Pa. Banerert erhielt für seine überaus klaren Ausführungen...

„Geschäftsleute und Nationalsozialismus.“

Ueber das aktuelle Thema „Gewerbe und Nationalsozialismus“...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Und König in Unise (Jugend-rappel) Dienstag, den 26. Juli...

Nol. Arbeitergruppe Merseburg. Aus technischen Gründen...

„Schönhoff“, WdV, Ortsgruppe Merseburg: Mittwoch, den 27. Juli...

Und König in Unise. Montag, den 1. August...

Berlin, und an 12. Stelle steht hier Wädelmeister... Der Reichstagskandidat Nr. 10 „Deutsches Landvolk“...

Und nun beginnt das oben schon erwähnte acerbare einseitige politische Panoptikum! Da ist zunächst als Reichstagskandidat...

Aus der Heimat

Hilfe für das Umwettergebiet.

Glückberg. Das Landesarbeitsamt Mitteldeutschland hat... die erste Arbeitsprojekte genehmigt...

Zwei Schwerverletzte bei einem Motorradunfall.

Gröbers. Montag vormittag ereignete sich hier in der Kurve vor dem Platanenpflanz...

Schlechte Aussichten im Siedlungsorturs 'Eigenheim'.

Napleben. Vor dem Amtsgericht Querfurt fand die Gläubigerverammlung in dem Konkursverfahren der Siedlungsortursgesellschaft...

Kampf dem Sportheld!

Prechtitz (Elbe). Die hiesige Kurverwaltung erhielt eine öffentliche Bekanntmachung...

Ein Mann ist unheimlich

Roman von Vera Bern.

(27. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) 'Sehr gut, die Nummer!' sagt Molignon...

Sprengstoff in den Händen der Linkenverbände. Zwidauer Reichsbannerführer verhaftet.

Zwidau. Wegen Waffeneigentums wurde am Sonntagmittag der Geschäftsführer des Reichsbanners in Zwidau festgenommen...

Sprengstoff-Versteck im Wald.

Göttingen. Der vor einiger Zeit in einem Steinbruch bei Drausfeld gefundene Sprengstoff...

Schwere Gewitter.

Viehwerra. Ein heftiges Gewitter hat in der Nacht am Sonntag viele Menschen aus dem Schlafe gerissen...

In dem verdunkelten Wäldchen wurden etwa 50 Personen angetroffen, verhaftet und dem Polizeipräsidium angeführt...

Angelt auf den Wohlfahrtsbezirgen

Erfurt. Am Montagmorgen kam es im Wohlfahrtsamt aus Anlaß der gestrigen Unterhaltungsabende zu Tumulten...

Pöhlisches Dreifachdelikt.

Jels. Nach Schluß einer nationalsozialistischen Versammlung in Gählsborn...

Erlaubte Waffe.

Stahfurt. In der Sonntagnacht gegen 3 Uhr wurden die Einwohner der Mühlwäldchen...

Lebenssturz vom Baum.

Sachsenburg (Eckartsberga). Der 45jährige Karl Beck, genannt Lohmann...

Ausschreitungen eines Polizeihauptwachmeisters.

Burg. Vor dem Großen Schöffengericht hatte sich der Polizeihauptwachmeister Paul Hies aus Burg unter der Anklage der schweren Körperverletzung im Amt...

Schwer verletzt durch eine verirrte Kugel.

Wiesdorf. Der gewalttätige Hermann Mühlberg wurde in der Nähe des großen Schachtteiches von einer verirrten Kugel getroffen...

Zahngmünzerbeude.

Schleiz. Schon seit einiger Zeit machte man die Feststellung, daß Zahngmünzen in der Gegend der Unweitzener...

Diese. Bei der Verpachtung der 17 1/2 ha u. u. Fläche nach Wiesdorf...

'Wie sah denn... Direktor Rümer aus?' fragt Hans Rümer, der auf diese Weise...

In Gelb und Grün.

Mein Kind, laß mich ins Freie ziehn,
dort, wo all die Mädchen blühen
in gelb und grün!
Die sonige bunte Farbenpracht
ist nirgend mehr ins Auge laßt:
nur gelb und grün.

Wandern mit dem Fahrrad.

Als die Eisenbahn die Postkutsche verdrängte, kam das Schickssort auf von der Postellosigkeit des Reisens; man empfand es als profan, von einer rauschenden und puffenden Maschine durch die Lande gezogen zu werden.

nicht zwingen konnte. Neben diesen Annehmlichkeiten in der Vornachbewegung hat die Technik dem Radwanderer viele andere Hilfsmittel am Rade gegeben; er kann leicht Gepäck befördern, kann leichte Reparaturen selbst ausführen und sein Rad gegen Diebstahl mit den einfachsten Mitteln sichern.

Vom Velociped zum „Niederarr.“

Man glaubte mit dem Hochradfahren besser zu tun, als mit dem Vorderreifen. Und so lebte die am Allen hängende Menschheit alle Bemühungen des Freierrn von Drais, seinen Mitmenschen eine mit eigener Kraft bewegte Bahnräder zu geben.

Jugend in Scharen unterwegs.

Das Radwandern hat in Deutschland vor allem einen großen Aufschwung genommen, seitdem so viele Radfahrervereine ihre Jugendabteilungen im Wandern haben.

Wenn der Vater mit dem Sohne...

Die Radwanderer der alten Herrn sind ebenfalls allfällige Veranstellungen. Und die begierige Aufnahme dieser Propagandafahrten der alten Herren bitter den jungen Radwanderern.

Reiffimmen-Abkommen zwischen Volkspartei und DVP.

Die Deutsche Volkspartei hatte ihre Vertriebenen Mitglieder und Freunde am Montagabend zu einer Versammlung nach dem Alten Rathaus geladen.

Zur Erklärung der Reiffimmen haben die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Volkspartei ein technisches Wahlabkommen getroffen mit einer gemeinsamen Reichsliste; die Reiffimmen der Deutschen Volkspartei aus den einzelnen Wahlkreisen werden danach nur für Mandate der Deutschen Volkspartei verrechnet.

in der Form, daß die DVP für je 60 000 wahlparteiliche Reiffimmen einen Abgeordneten erhält. Durch diese Vereinbarung finden keine politischen Bindungen zwischen beiden Parteien geschaffen werden.

Nächste Woche Schützenfest!

Große Tage für die Bürger-Schützen-Schützen. Die Priwil. Bürger-Schützen-Gilde Merseburg veranstaltet in der kommenden Woche ihr alljährliches großes Mann- und Freizeitschießen, das am Sonntagabend um 8 Uhr mit einem großen Festessen beginnt.

Kleinfeuer in der Delgrube.

Im Hause Delgrube 7 entstand gestern gegen 16 Uhr ein kleiner Brand, der leicht löschbare Folgen hätte annehmen können. Durch die Explosion einer Benzinflasche gingen einige Gummischläuche Feuer, das natürlich eine dicke Rauchentwicklung hervorrief.

Radwandern als große Mode.

Das Fahrrad schuf eine glückliche Verbindung des Wanderns zu Fuß und der mechanischen Fortbewegung durch die Eisenbahn, und das Wandern mit dem Fahrrad wurde bald als Radwandern bezeichnet.

Der anpruchsvollste Wanderkumpen

Die Industrie hat dem Wanderer der Radfahrer in weitestem Maße Rechnung gehalten. Die schweren Tourenräder der Anfangszeit sind längst leichten Radern gewichen.

Ein interessanter Vorschlag: „städtische Grundstücksammern“.

Antragungen für sofortige Maßnahmen zur Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Vertretung der städtischen Grundstücksammern finden sich in einem Artikel des „Grund-eigentums“. Zeitchrift für Haus- und Grundbesitz. Wenn auch, so wird in dem Artikel ausgeführt, bei einzelnen Industrieunternehmen, z. B. in Berlin, Vorschläge für die Schaffung einer städtischen Grundstücksammern gemacht.

Mit der Schaffung öffentlich-rechtlicher Grundstücksammern würde auch eine breitere Grundlage für die Vertretung von Eigentümern gegeben sein. Wandern die öffentliche Zeit ist, so wird darauf hingewiesen, die Schaffung einer solchen berufständischen, öffentlich-rechtlich anerkannten Vertretung geeignet. Die Nationalsozialisten legen für die Schaffung einer solchen berufständischen Vertretung das größte Interesse dar.

Und frei von jeglichem „Anschlag“.

Wenn jemand erzählt kann, so bald er eine Reise tut, wie sie dem modernen Reiseliebhaber in Deutschland beliebt ist, so erzählt er, so bald er die Heimat durchkreuzt hat? Er ist mit allem, was der Eisenbahnreisende nur vom Fenster des Eisenbahnzuges sieht, in eine Verwirrung gekommen.

Industrie- und Handelstag zur Durchführung der Heberlandverbestärkung.

Anfang d. J. hat der Deutsche Industrie- und Handelstag nach eingehenden Erhebungen und dem heutigen Industrie- und Handelstag die Heberlandverbestärkung als Aufgabe für die Heberlandverbestärkung, welches mit Kraftfahrzeugen und die sonstige Durchführung der Verbestärkung vom 6. Oktober 1931 unterbreitet. Schon damals wurde das dringende und allseitige Interesse der verbestärkten Wirtschaft betont, daß die Durchführung des Heberlandverbestärkung mit Kraftfahrzeugen und daher zum Schutz der Reichsstraße gegen ungeliebten Wettbewerb des Kraftwagenes geschlossene Verbestärkung wirksam und kraft durchgeführt werde.

Sturz vom Rade.

In der Meuseur Straße hatte am Montag vormittag ein Radfahrer aus Weiskau das Unglück, daß er mit der Höhe in die Straße stürzte und dadurch zum Sturz kam. Er zog sich empfindliche Verletzungen am Arm und Rücken zu und konnte nach einiger Zeit, das Rad führend, seinen Heimweg antreten. Das Sturzrohr war unbeschädigt geblieben.

Die Kohlen-Bühnen.

Besten wurden der Fischer F. B. und der Arbeiter A. R. festgenommen, weil sie in Arnsdorf einen Kohlenbergbau anlegten.

Filmschau

„Der Meinelbauer“. Kammerlichspiele. In Anlehnung an Angenrubers Werk ist hier ein Film geschaffen, der jeden Betrachter ob seiner künstlerischen Feinheit entzückt und ob seiner hochdramatischen Handlung tief ergreift. Die Menge hat es meisterhaft verstanden, das Triviale Volkstum lebenswahr wiederzugeben. Die lebensprägnanten Gestalten der bäuerlichen Alpenbewohner in ihrem Tun und Treiben in ihrer Liebe und ihrem Haß geben im Verein mit der grandiosen Natur der Berge ein entzückendes Bild, die unter der Regie von G. und E. Niet außerordentlich wirksam geföhrt werden. Der Film ist schon ein filmkünstlerisches Meisterstück. Edmund von Tschudi ist es in Spiel die Zielrolle, den melancholischen Krenzengrubenbauer mit der ganzen Preiswürdigkeit und Perfektion feines Lebens, düster, mitläuternd, schicksalhaft. Namentlich die Schilderung der Decegenal an dem Abend vor dem Schmarren, ist gerade überaus schön. Auch die ständigen Darsteller spielen ihre Partien mit überaus großer Lebenswahrheit.

Was wählt der Stahlhelm?

Überseha. Aus Anlaß der kommenden Reichstagswahl hat der Stahlhelm Oberbrenna eine besondere Mitgliederveranstaltung einberufen, welche sehr gut besucht war. Kamerad Schuch hat einen Aufsatz über die Ereignisse der letzten Tage und beschloß sich zum mit dem beabsichtigten 31. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Hotel „Zur Post“ in Stahlhelm eine öffentliche Versammlung abzuhalten. Dortselbst sprach Kamerad Schuch.

Vom Rad gestürzt.

Der Landwirt, Der Einwohner W. Prillge fuhr von Merseburg nach Landshüt, auf seiner Leistung einen vierjährigen Jungen mit sich führend. In der Nähe der Mühlener Mühle stürzte der Junge auf die Straße. Der Stahlhelm wurde beim Sturz beschädigt.

Hilfe gegen Feldhebe.

Kauern. Die hiesigen Feldhebe haben beschlossen, einen Jagdschutzverein anzuschließen, der aus Mitgliedern der Jagdschutzvereine besteht. Der Verein hat sich zum 27. Juli an.

Kinderfest auf eigene Faust.

Schaffstädt. Das Kinderfest, das auch in diesem Jahre seitens der Schaffstädtler feiert werden konnte, veranstaltete die Kindervereine Stadt am vergangenen Sonntag trotz der ungünstigen Witterung. Die einzelnen Stadtteile feierten das Fest getrennt in verschiedenen Straßen und Plätzen, ohne Anwesenheit der Lehrer. Die Kosten wurden aus freiwilligen Gaben durch Sammlungen bestritten.

Kurzzeit der hallischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Location and Price. Lists various goods like flour, sugar, and their prices in different districts.

Fleisch- und Wurstwaren.

Table with 2 columns: Location and Price. Lists various types of meat and sausage prices.

Führerinnen im Dorfe.

In den heute so verworrenen Zeiten, in denen gerade die Jugend gequält ist...

Um hier zu helfen, sind die sogenannten Bauernhochschulen ins Leben gerufen...

Da die Schule nur eine beschränkte Zahl von Schülerinnen beherbergen kann...

Drei Schwerverletzte bei einem Kraftwagenunfall.

Marktstädt. Sonntag früh gegen 2 Uhr ereignete sich in der Nähe der hiesigen Zuckerfabrik ein schweres Kraftwagenunfall...

Während die beiden, besonders der Schulsohn, schwere innere Verletzungen erlitten...

Auf Anordnung des Polizeiarztes Dr. Gräbe, der gemeinlich mit dem Dr. med. Jäger aus Leipzig an der Unfallstelle...

Doch ein Selbstmord.

Marktstädt. Bei der von uns gestern gebachten Notiz „Selbstmord“ ist noch nachzutragen...

Diebstähle mehren sich.

Leuditz. In dem Gerätehause des hiesigen Riesgrubenbesizers Schrader wurde in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag...

Das Glasauge zerklüftet.

Weißenfels. Am Serrenberg kam es abends zwischen dem Anwalter B. und dem Arbeiter Sch. und dessen Sohn zu einer heftigen Auseinandersetzung...

Wieder Bürgersteuer.

Reichardtswerben. In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde auf für das neue Etatsjahr die Bürgersteuer in Höhe von 300 Prozent zurück beschließen...

Rache an der geschiedenen Frau.

Jähzornstat eines geschiedenen Ehemannes.

Zur Szene wird das Tribunal. Ein Drama vor den Gerichtshörsaal.

Das Schicksal einer verunglückten Ehe bestimmt, als daß sie offen sich den Blicken neugieriger Seelen erschlosse.

Der große Altersunterschied zwischen dem über die Wittigshöhe des Lebens hinausgeschrittenen Mann und der viel jüngeren Frau.

Man mag nun sein wie ihm wolle: jedenfalls zeigte sich K. beherrschend von einer ungeschworen Aufregung gegenüber seiner Ehefrau.

Am 14. Juni hat nach dem Anklagebescheid der Arbeiter K., der mit Kohlenladern beschäftigt war.

Seine frühere Frau mit einem Briefe dort auf den Kopf geschlagen, daß sie demütigst niederstürzte...

K. gibt an, daß seine einzige Frau ihn geistlich ruiniert hätte.

Stände aus den Vorjahren vorhanden sind.

Unter diesen Umständen die Bürgersteuer erneut zu beschließen...

Aufs Dach gestiegen. Leuna. Auf dem Dach der Ludwig-Jahnschule prangte heute morgen in großen Lettern die kommunisistische Wahlparole...

Vom Pferd geschlagen. Spergau. Beim Anspannen der Pferde an den Windmühlen wurde der Landwirtssohn Ennobel Maßler von einem der Pferde...

Schließung des alten Friedhof. Bad Dürrenberg. Der alte Friedhof in unmittelbarer Nachbarschaft...

Haushaltsplan liegt aus. Ragwitz. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1932-33 liegt gegenwärtig beim Gemeindevorsteher zur Einsicht aus.

Arbeitszeit im Regen. Bad Dürrenberg. Das am Sonnabend stattgehabte Aufkonzert...

Haushaltsplan liegt aus. Ragwitz. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1932-33 liegt gegenwärtig beim Gemeindevorsteher zur Einsicht aus.

Arbeitszeit im Regen. Bad Dürrenberg. Das am Sonnabend stattgehabte Aufkonzert...

Haushaltsplan liegt aus. Ragwitz. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1932-33 liegt gegenwärtig beim Gemeindevorsteher zur Einsicht aus.

Arbeitszeit im Regen. Bad Dürrenberg. Das am Sonnabend stattgehabte Aufkonzert...

Haushaltsplan liegt aus. Ragwitz. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1932-33 liegt gegenwärtig beim Gemeindevorsteher zur Einsicht aus.

Arbeitszeit im Regen. Bad Dürrenberg. Das am Sonnabend stattgehabte Aufkonzert...

Haushaltsplan liegt aus. Ragwitz. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1932-33 liegt gegenwärtig beim Gemeindevorsteher zur Einsicht aus.

hätte er sie nicht. De jessige Frau E. bemerkte dazu, daß sie auf ihrem Wege gerade dort die Straße habe überqueren müssen.

In verhältnismäßiger Ruhe nahm der Anklagte das auf 1 Monat Gefängnis lautende Gerichtsurteil entgegen.

In der Verzweiflung. Arbeitslos und 2 Kinder.

Der Mann ist arbeitslos, die Unterstützung gering. Zwei kleine Kinder wollen aufgefüttert sein.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Da ward die Frau zur Diebin. Sie erkrankte den Schrank einer Nachbarin und entwendete dieser zwei Reichsmark.

Wipzig. Die Wahlen finden am Sonntag für die Gemeinden Lützen, Wipzig, Zargath in der Waldschmiede in Lützen statt.

Waldendorf. Die Gemeinden Begwitz, Begwitz und Waldendorf bilden einen Stimmbezirk.

Kommunistischer Ueberfall. Köthen. Zwei Wertheburger Nationalsozialisten wurden gestern in unfern Dorfe von etwa 30 Kommunisten...

Kirchenrenovierung. Trebnitz. Die Renovierungsarbeiten in der hiesigen Kirche haben in den letzten Tagen einen guten Fortschritt gemacht.

Obfruchtverpachtung. Wolkendorf. Am Sonntag fand hier die Verpachtung des Gemeindepastors statt.

Massenepidemie? Wolkendorf. Hier, sowie im benachbarten Ragwitz sind in den letzten Tagen verschiedene Kinder an Masern erkrankt.

Wechsel im Gemeindedienst. Köthen. In die Stelle des zum Gemeindevorsteher gewählten bisherigen I. Schäfers R. und rüdte der Landwirt W. Büchtemann.

Erntebeginn. St. Michael-St. Ulrich. Mit dem gestrigen Montag hat der Ernteschnitt in hiesiger Gegend allgemein begonnen.

Zusammenstoß. Mülchen. Der Personentransportwagen M 8206 fuhr gestern gegen 18 Uhr in der Bahnhofstraße mit einem Lastkraftwagen zusammen.

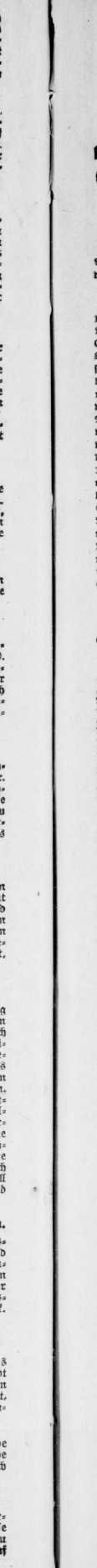
Stadbrandstiftung im Wachsen. Mülchen. In etwas mehr als drei Wochen haben die Arbeiten zur Stadbrandstiftung Mülchen ihren 38. Geburtstag gefeiert.

83 Jahre alt. Rumpa. Am 25. Juli feierte eine der ältesten Einwohnerinnen uneres Ortes, Wilhelmine Kraus ihren 83. Geburtstag.

Königsgrüchen. Köthen. Am Sonnabend und Sonntag feierte die Schützenhilfe Stübchitz und Umgebung ihr diesjähriges Schützenfest.

Zwei Kinder verlegt. Klein-Annabüschel. Gestern wurde das hienjährige Stübchitz des Arbeiters Schmidt von einem auswärtsigen Dreirad-Fahremwagen angefahren...

Dorfteich wird geschämmt. Dorfteich. In der Gemeindevortretzung wurde beschließen, durch Erwerbsteile den Dorfsteich nach der Urne schäumen zu lassen.



Schützenhaus Merseburg

30. Juli bis 6. August
Großes Schützen- und Volksfest

Achtung!

Geschäftsleute heraus!

Am Mittwoch, dem 27. Juli 1932, abends 8.30 Uhr, findet im „Kasino“ eine

Kundgebung

der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Geschäftsleute in der N. S. D. A. P. statt.

„Gewerbe und Nationalsozialismus“

Redner: **Hg. Dr. Beilge-Merseburg**
Reichstags-Kandidat der N. S. D. A. P.
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Geschäftsleute, Ortsgr. Merseburg



Deutschnationale Kundgebung

am Donnerstag, 28. Juli, 20.15 Uhr, im Kasino
Redner:

Prof. Meyer, Magdeburg

Thema:

Für ein freies Deutschland

Mitwirkende: Stahlhelmtablette Halle (Saale)

30 Hg. (Ermerstraße 15 Hg.) Unkostenbeitrag

Wer sucht wirklich einen Verdienst?

Der kann den Vertrieb m. Spezialartikeln (Lebensmittel) an Privat für wenig Geld sich erw. schaffen. Einzelnote unter Z. 4387 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schneiderin
23 Jahre, Gattverwitw., sucht in größ. Betrieb Stellung zur Beschäftigung und Ausgabe der 23. Ähne. Ständerlein, übernehm. auch arb. Arbeit mit Offert. unt. C. 3331 an die Exp. d. Bl.

Hausangehörige
jung Mädch. 21 J., alt, sucht a. l. s. 32 oder 15. s. 32. Stell. in Privathaushalt. Offert. unt. C. 3331 an die Exp. d. Bl.

19-jähriges Mädel
die auch im Weißnähen etc. bewand. ist, sucht

Einkauf
im Haushalt zum 1. 8. oder 15. 8. Vermögensverwalt. Angewandten Lehr. (Meininger Str. 13)

Mädchen
michles melken kann, sucht. Zieheren 2.

Wohnungen
3 Stuben, Kammer, Küche, Bad, Neben-gehalt, vermieht an Werkstunde Verwaltungsstelle b. Ganghof, Blauder 10, Spechtstr. 10, nachmittags 3-5 Uhr nachm. Stemp. 2842.

2 Zimmer
zu vermieten. Köchlein, Schmeideplan 11.

Part.-Wohnung
an ruh. Meier zu vermieten. Gef. Off. unter C. 3331 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer
per 1. 8. 32 gesucht. Offert. unt. C. 3337 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
in Leuna gesucht. Offert. unt. C. 3336 an die Exp. d. Bl.

Unipolstern
Harnisch, Delgrube 1.

Der gerade Weg ist der kürzeste!

Unter den Schutz der D. N. V. P. haben sich durch Anchluss an unsere Reichsliste gestellt:

Deutsche Volkspartei } der Umweg
Landvolkpartei }
Thüringer Landbund }
und kleinste Splitter }

Der gute Wille ist zu loben. Jedoch kann das Ziel auf Umwegen nicht erreicht werden.

Wer die deutschnationalen Ziele will, gerade auch auf wirtschaftlichem Gebiet, muß auch den deutschnationalen Weg gehen und gleich und unmittelbar deutschnational wählen

Liste 5

Deutschnationale Volkspartei

Zwangsverflechtung. Am 27. Juli, 12 Uhr werde ich im Gasthof zu Kiegedorf öffentlich mitbietend gegen sofortige Barzahlung veräußern: 1 Standuhr, 1 Wasseloff, 1 Schmelzmaschine, 2 Korbseile, 1 Korndisch, 1 Weinreid, 1 Dörgerichtsboiler.

Halle a. S.
Jugendheilstätte auf zurückgenommenes Schlafzimmer (10 bis 12, schw. u. Arbeit, mod. Modell, Annehmlichkeit, Preis nur RM. 286)
Möbelsaal
Halle a. S.
Merseburger Str. 1, dir. am Kiebedorferplatz

2-Zimmer-Wohnung mit Küche für 1. 8. oder 15. 8. von 12 Ehepaar mit 2 Kindern zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter C. 3340 an die Exp. d. Bl.

Pol.-Wachtm. 30 in pensionsberechtigt, Einnahme Einnahme, mündlich Herzenssache m. wirtschaftl. erzog. Dame, auch Hausangehörige, **Wendepunkt Hamburg** 8. Barthelemy 76, Behanbr.

Damenrad gut erhalten, zu verkaufen. Zeichnung 35.

Aufwartung für Freitag gesucht. Hülterstraße 41.

Bauschule Halte in Eldenburg von C. Rohde. Volkshilfe u. Vorbereitung auf Meisterprüfung, 2 Semester, Programm frei.

21-jähr. Geschäftsleute sucht die Bekanntschaft einer Dame aus bald. **Heirat**
Elnas Vermissen erminsch, jedoch nicht Bedinanna. Annonc. u. Vermittler unentgeltl. **Witwen** (auch) mit Z. 22 295 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Gute Erholung wird in schöner Villa, Ballon, Garten und Schwimmbad (3.50 bis 4-20. Juni) geboten. **Reise-Kajzer**, Delgrube 13 I, Leuna, Oberstr. 19.

Müllerlehrling für mühle mit Bäcker, nicht Schweiß, Bad Schmiedeburg.

2 Elektro-Motoren, Wellenlänge 250.3 Meter. 6.00: Funkannährt; geteilt von Karl Schlein. 6.20: Funkannährt. 8.15: Dienst der Kunststau. 10.00: Wirtschaftsnachrichten. 10.45: Wetterdienst, Wasserstandsmitteilungen, Verkehrs- und Tagesprogramm. 11.15: Was die Zeitung bringt. 11.00: Werbenschichten. 12.00: Mittagskonzert. Das Leipziger Einpauertorchester. Dirigent: Theodor Bumer. 12.15: Was die Zeitung bringt. 12.45: Wetterbericht. 13.00: Nachrichten. 13.30: Nachrichten. 14.00: Konzert. 14.30: Wetterbericht. 15.00: Nachrichten. 15.30: Nachrichten. 16.00: Nachrichten. 16.30: Nachrichten. 17.00: Nachrichten. 17.30: Nachrichten. 18.00: Nachrichten. 18.30: Nachrichten. 19.00: Nachrichten. 19.30: Nachrichten. 20.00: Nachrichten. 20.30: Nachrichten. 21.00: Nachrichten. 21.30: Nachrichten. 22.00: Nachrichten. 22.30: Nachrichten. 23.00: Nachrichten. 23.30: Nachrichten. 24.00: Nachrichten.

Cranslangue solide Arbeit von RM. 17.50 an **Sofas** .sol. Ausführung von RM. 45.- an **Seuchis** in geschmackvoll. Formen u. solider Verarbeitung von RM. 41.- an **Möbelsaal** Halle a. S., N. Wirtsch. 35

Zum Einmachen Gurken u. Früchte verderben nie mit Essig aus ELB'S ESSIG-ESSENZ



„Sonnen“
10 Mark. 1000 Tanz-Unterricht. Teilzahlung. 2.3.07 25 Jahre 2.3.32 Ein billiger Kurjus beginnt am Mittwoch, dem 27. Juli, abends 8 Uhr, im Rest. Rotenburg, Weißengasse Str. 30 (Merseburg). Alle Runds u. modernen Tänze, von Rumba, verb. unter Garantie eingeht. Einzel-Unterricht. Ich bitte Damen und Herren um Anmeldungen im Lokal, vorher nicht erforderlich. **G. Volktrath und Töchter**, gepr. Tanzlehrer, Halle, Martinstr. 22

Kieler-Fischhalle
Karlstraße 36 Fernruf 2836
Frische Ränderaale eingetroffen
Bundaahe 783
Neue deutsche Heringe
Stück . . . 73 10 Stück . . . 68.3
Lieferung frei Haus

Autofinanzierung!
Neuer Kleinwagen gegen angemessene Anzahlung und Tilgung des Restes in 24 Jahren. **Dr. W. K. Koenig**
Deutsche Spar-Bank e. G. m. b. H., Potsdam, Landesdirektion Kurt Bausch, Halle a. S., Liebenauer Straße 116.

Geteilte Freude-doppelte Freude
So war es schon immer und so wird es auch bleiben. Ihre Freunde und Bekannten wollen Anteil nehmen an ihrer Freude und wollen schnell von Ihnen über frohe Familienereignisse benachrichtigt sein. Dies erreichen Sie bequem, zweckmäßig und dazu fabelhaft billig durch die Familien-Anzeige im

MERSEBURGER TAGEBLATT

Billiges Geld
300 bis 3000 Mark erhalten Sie durch einen Darlehensvertrag mit der Deutschen Spar-Bank e. G. m. b. H., Potsdam, Landesdirektion Kurt Bausch, Halle a. S., Liebenauer Straße 116. **Dr. W. K. Koenig**, Montag bis Freitag 9-11 Uhr, Samstag 9-3 Uhr.

Rundfunk am Mittwoch Leipzig
Wellenlänge 250.3 Meter. 6.00: Funkannährt; geteilt von Karl Schlein. 6.20: Funkannährt. 8.15: Dienst der Kunststau. 10.00: Wirtschaftsnachrichten. 10.45: Wetterdienst, Wasserstandsmitteilungen, Verkehrs- und Tagesprogramm. 11.15: Was die Zeitung bringt. 11.00: Werbenschichten. 12.00: Mittagskonzert. Das Leipziger Einpauertorchester. Dirigent: Theodor Bumer. 12.15: Was die Zeitung bringt. 12.45: Wetterbericht. 13.00: Nachrichten. 13.30: Nachrichten. 14.00: Konzert. 14.30: Wetterbericht. 15.00: Nachrichten. 15.30: Nachrichten. 16.00: Nachrichten. 16.30: Nachrichten. 17.00: Nachrichten. 17.30: Nachrichten. 18.00: Nachrichten. 18.30: Nachrichten. 19.00: Nachrichten. 19.30: Nachrichten. 20.00: Nachrichten. 20.30: Nachrichten. 21.00: Nachrichten. 21.30: Nachrichten. 22.00: Nachrichten. 22.30: Nachrichten. 23.00: Nachrichten. 23.30: Nachrichten. 24.00: Nachrichten.

Königswusterhausen
Wellenlänge 1635 Meter. 5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 6.00: Funkannährt; geteilt von Kurt Bausch. 6.15: Wetterbericht des Wetterdienstes. Anschließend bis 8.00: Frühkonzert. 9.30: Das ABC des Rundfunkhandbuchs (II); Dr. Margot Reich. 10.00: Welche Nachrichten. 10.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Schallplattenkonzert. 12.35: Bannener Zeitungen. 13.35: Welche Nachrichten. 14.00: Konzert. 15.00: Unterhaltung. 15.30: Wetter- und Verkehrsberichte. 15.45: Frauenstunde. 16.00: Verwendung der Hellstoffe; Prof. Dr. Großmann. 16.30: Nachmittagskonzert aus Hamburg. 17.30: Warum kennt Japan die heute das Christentum ab? Prof. Dr. Aufhäuser. 17.55: Schallplatten u. Musikinstrumente; Fritz Stöckinger. 18.15: Welt und Wunder. Von Eingeborenen und Sphären in Schifflingen; Dr. Gerlich. 18.35: Stunde des Beamtens. 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 19.15: Welche Nachrichten. 20.00: Musikstunde aus dem Herbst. „Dochschüßlings Wolf und Land“ (Sohnschützling und Kunstpreis). 20.35: Die Götterwelt. „Burlische-Petere in 2 Akten von H. G. Günter“. 21.00: Bärenbörse. Folge am 21.45: Tages- und Sportnachrichten (I). 22.40: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten (II). Anschließend bis 24.00: Musikstunde. Philharmonisches Orchester. Leitung: Otto Seifert.

Zum Einmachen Gurken u. Früchte verderben nie mit Essig aus ELB'S ESSIG-ESSENZ

Die Wahlergebnisse
der am kommenden Sonntag stattfindenden Reichstagswahl sollten Sie in Ihrem Heim unbeding. hören.
Einen Neizepflüger m. Röhren erhalten Sie schon ab RM. 65.-
Schütze, Inh. A. Gieseler
Merseburg, Bahnhofstr. 17
Sangerhausen, Eisenb., Acherleben
Radio-Großbetrieb

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 28 ist heute bei der Firma Sächsische Eisenbahnbedarf- und Maschinenfabrik G. m. b. H. Sachfenwerk in Stendal mit Zweigniederlassung in Merseburg folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß vom 10. Mai 1932 sind die §§ 13 und 15 des Gesellschaftsvertrages geändert. § 13 lautet jetzt: Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführer und sofern nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein vertreten. Bei Bestellung von Prokuratoren soll nur Gesamtprokura erteilt werden.
Merseburg, den 14. Juli 1932.
Amtsgericht

Todesfälle

Merseburg.
Marie Erbe, geb. Schimpf, 62 Jahre. Beerdigung 26. Juli, 15 Uhr.

Thronitz.
Friedrich Dettich, Landwirt, 75 Jahre.

Poppel.
Paul Vorsthein, Fleischermeister, Halle.
Willy Höfe, Aufseher, 46 Jahre. Beerdigung 27. Juli, 14.30 Uhr (Südriedhof).
Minna Gebhardt, geb. Leunhardt, 81 Jahre. Beerdigung 27. Juli, 15 Uhr (Getraubensriedhof).
Marta Görke, geb. Diemert, 67 Jahre. Beerdigung 27. Juli 13.45 Uhr (Südriedhof).

Unipolstern
Harnisch, Delgrube 1.